

Werk

Titel: Astronomische Mitteilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022 | LOG_0475

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

gehen den glazialen Epochen, Perm bzw. Diluvium, Epochen intensiver Kohlenbildung voraus, Karbon bzw. Tertiär. Der enorm gesteigerte Verbrauch an Kalorien aus der Atmosphäre in den kohlenbildenden Epochen bewirkt für die darauf folgenden ein Sinken der mittleren Jahrestemperatur: die Ursache der Vereisung.

3. Sitzung Mittwoch, den 18. September: Herr Jesser (Wien): „Mineralbildungen aus isotropen Phasen“. Der Vortragende beschreibt seine Untersuchungen über die Bildung kristalliner Modifikationen aus festen amorphen Substanzen beim Erwärmen sowie aus Schmelzflüssen. Die große Fülle der Detailbeobachtungen ist auf knappem Raume nicht wiederzugeben. Dr. Uhlig.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Académie des sciences de Paris. Séance du 28 octobre. Prillieux et Maublanc: La maladie du Sapin pectiné dans le Jura. — De Forcrand: Chaleur de formation des oxydes de lithium. — P. Chofardet: Observations de la comète 1907e (Mellish) faites à l'Observatoire de Besançon, avec l'équatorial coudé. — Sy et Villatte: Observations de la comète e 1907 faites à l'Observatoire d'Alger, à l'équatorial coudé de 0,318 m. — Pierre Boutroux: Sur les points critiques transcendants et sur les fonctions inverses des fonctions entières. — F. Bordas: Contributions à la synthèse des pierres précieuses de la famille des aluminides. — H. Guilleminot: Nouveau quantimètre pour rayons X. — A. Duboin: Sur quelques iodomercurates. — G. D. Hinrichs: Méthode nouvelle déterminant les poids atomiques de précision simultanément pour tous les éléments présents dans une seule réaction chimique. — V. Auger: Solution colloïdale d'arsenic. — G. Chesneau: Sur quelques causes d'erreurs dans le dosage du phosphore des fers, fontes et aciers. — Paul Gaubert: Sur quelques cristaux liquides de deux composés nouveaux de la cholestérine. — E. Henry: La maladie du Sapin dans les forêts du Jura. — J. Lignières: Sur un nouveau mode de réaction de la peau à la tuberculine et son utilisation dans le diagnostic de la tuberculose. — F. Maignon: Explication du mécanisme général de la transformation du glycogène en glucose par les muscles et les tissus animaux. — Letalle: Transparence et couleur de l'eau de mer dans la Manche.

Vermischtes.

Zu der Mitteilung von Campbell Swinton über die Okklusion der Gasreste durch die Glaswände von Vakuumröhren (s. Rdsch. 1907, XXII, 445) veröffentlicht Herr Robert Pohl einige Bemerkungen, in denen er zwar die tatsächlichen Beobachtungen des englischen Physikers bestätigt, indem er beim Erhitzen einer gebrauchten Vakuumröhre mit Aluminiumelektroden ein Trübwerden der Glaswand beobachtet hat, in der man mit dem Mikroskop Gasbläschen wahrnehmen und aus dem zertrümmerten Glase das betreffende Gas, Wasserstoff oder Helium, durch das Spektroskop erkennen, gewinnen konnte. Der Deutung dieses Versuches, als wäre das Gas mechanisch vom Glase okkludiert worden, tritt er aber auf Grund von Kontrollversuchen entgegen, die er wie folgt zusammenfaßt: Die Bildung von Gasblasen in den Wänden erhitzter Entladungsrohre ist an die Anwesenheit von zerstäubtem Aluminium gebunden. Sie läßt sich durch Abätzen auch der letzten Spuren des Metalls beseitigen, andererseits durch Auftragen von Al-Schaum auf Glas künstlich hervorrufen. Es ist daher die Annahme, daß das Gas bei der Okklusion mechanisch in tiefere Schichten des Glases eingetrieben werde, entbehrlich. Über den Inhalt der Blasen geben die Versuche mit Zertrümmerung des

blasigen Glases keinen eindeutigen Aufschluß, da Wasserstoff nicht nur von blasigem, sondern von jedem beliebigen Glase beim Zerpulvern abgegeben wird und Helium nur bei Anwesenheit von Aluminium sich in dem abgegebenen Gase nachweisen läßt. (Verh. d. deutsch. physikal. Gesellsch. 1907, Jahrg. 9, S. 306–314.)

Personalien.

Die Geographische Gesellschaft in Jena ernannte anlässlich ihres 25jährigen Bestehens den Prof. Dr. Hermann Wagner (Göttingen) und den Afrikaforscher Georg Schweinfurth zu Ehrenmitgliedern.

Ernannt: Der Assistent an der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf Dr. Höstermann zum Vorstand der pflanzenphysiologischen Abteilung der Gärtnerlehranstalt in Dahlem (Berlin); — Dr. Emery Taylor zum Hilfsprofessor für Anatomie an der Cornell-Universität.

Habilitiert: Dr. L. J. Rohrer für medizinische Chemie an der Universität zu Budapest; — Dr. M. Winkelmann für theoretische Mechanik an der Technischen Hochschule in Karlsruhe; — Dr. E. Salkowski für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule in Berlin; — Regierungsbaumeister O. Ammann für Elemente des Ingenieurwesens an der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Astronomische Mitteilungen.

Verfinsterungen von Jupitertrabanten:

2. Dez. 11 h 15 m I.E.	18. Dez. 9 h 30 m I.E.
4. " 11 19 II.E.	25. " 11 23 I.E.
9. " 13 8 I.E.	25. " 12 38 IV.E.
11. " 7 36 I.E.	28. " 8 36 III.A.
11. " 13 55 II.E.	29. " 8 23 II.E.

Eine neue Bahnberechnung des Kometen Mellish 1907e durch Herrn Ebell in Kiel hat folgenden Lauf ergeben:

20. Nov. AR = 2 h 14,3 m Dekl. = + 28° 8' H = 1,66
24. " 1 32,0 + 28 33 1,14
28. " 1 1,9 + 28 20 0,78
2. Dez. 0 40,6 + 27 55 0,55
6. " 0 25,4 + 27 30 0,40

In „Astron. Nachr.“ 176, S. 181 ff. gibt die Kommission der Astron. Gesellschaft für Veränderliche eine Liste von 74 solchen Sternen, die nach Bestätigung ihrer Lichtschwankung endgültige Buchstabenbezeichnungen erhalten haben. Darunter befinden sich 13 Sterne vom Algoltypus, 25 sonstige kurzperiodische und 24 langperiodische Variable. Von folgenden neuen Algolsternen sind die Perioden angeführt:

Stern	AR	Dekl.	Periode	Max.	Min.
ZZ Cygni	20 h 20,7 m	+ 46° 36'	0,6286 T.	10,4 Gr.	11,5 Gr.
RW Monocerotis	6 29,3	+ 8 54	1,9069	9,0 "	10,8 "
RX Draconis	19 1,1	+ 58 35	1,894	9,3 "	10,2 "
SS Centauri	13 7,1	— 63 37	2,4787	8,8 "	10,4 "
SW "	12 12,5	— 49 11	5,2194	8,8 "	11,4 "
RY Persei	2 39,0	+ 47 43	6,8640	8,0 "	10,3 "
W Serpentis	18 4,1	— 15 34 14,15		8,5 "	10,0 "

Den von Herrn V. Heinrich in Prag berechneten zweiten Planetoiden in Jupiterferne 617 Patroclus (1906 VY) hat Herr M. Wolf mit dem Reflektor des Astrophysikalischen Instituts Heidelberg-Königstuhl am 8. Nov. photographisch wiedergefunden. Wenigstens stimmt die Bewegung des einen von zwei nahe am berechneten Orte befindlichen Planeten genau mit Herrn Heinrichs Angabe. Nur schätzt Herr Wolf diesen Planeten 12. Gr., während man den Patroclus nur als Sternchen 14.—15. Gr. wiederzusehen erwartete. Der andere Planet ist nur 16. Gr. und läuft offenbar in ganz anderer Bahn als 617 Patroclus.

A. Berberich.

Für die Redaktion verantwortlich

Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W., Landgrafenstraße 7.